

Bericht des Vorstandes zur Mosyreise 2007

Odenwaldhilfe für Tschernobylkinder in Mosyr.

Vom 12.05.-19.05.07 weilten wieder 7 Personen der OTK in Mosyr/Belarus um sich über die von ihr unterstützten Projekte zu informieren. Mit dabei waren Harald Siefert, OTK-Vorsitzender, Natascha Siefert, stellvertretende Vorsitzende und Leiterin der Kinderfreizeit, OTK-Kassenwart Hans Braun, OTK-Schritfführerin Edith Günthner, Gerhard Stahl, Meister für Augenoperationsinstrumente, sowie Doris Menges und Karin Gerstlauer die als Gasteltern der alljährlichen Kinderfreizeit die Gruppe begleiteten.

Am Samstag den 12.05.07 traf sich die Gruppe um 6.00 Uhr zur Abfahrt zum Flughafen in Frankfurt.

Der 2 stündige Flug von Frankfurt nach Minsk verlief ruhig und angenehm.

In Minsk angekommen, erwartete bereits Herr Prof. Vladimir Sawenko die Gruppe.

Nach gut fünfstündiger Fahrt mit 2maligem Picknick kam man gut im Hotel „Pripjat“ in Mosyr an. Nachdem die Zimmer verteilt waren, fuhr Kassenwart Hans Braun begleitet von Luba Pusan in die Uni, wo bereits 10 Lektoren, die im vergangenen Jahr diverse Kurse an der Volkshochschule in Mosyr abhielten, auf ihn warteten um ihre Entlohnung zu empfangen.

Am Sonntag, 13.05.07 konnte sich die Gruppe erholen. Die einen machten einen Marktbesuch und die beiden mitgereisten Gasteltern besuchten ihre Gastkinder und deren Familie.

Am Montag, 14.05.07 fuhr der Vorstand nach dem Frühstück ins Ausbildungsamt um die Probleme wegen der Volkshochschule und der im Juli/August stattfindenden Kinderfreizeit in Eberbach zu besprechen. Die stellvertretende Leiterin informierte den Vorstand über die Kosten des Bustransfers von Mosyr nach Eberbach und zurück. Leider sind die Kosten um fast 20% angestiegen, was den Vorstand nicht gerade erfreute.

Danach erwartete uns Prof. Vladimir Sawenko in der Uni um uns über den neuesten Stand in Sachen Tschernobyl zu informieren. Herr Sawenko bekommt vom Staat für seine Forschungsarbeit keinerlei Unterstützung. OTK finanziert seine Arbeit, die darin besteht, dass regelmäßige Messungen in den Dörfern bei den Bauern durchgeführt werden können. Die Bevölkerung wird aufgrund der Ergebnisse informiert, welche landwirtschaftliche Erzeugnisse sie auf ihren Äckern bestellen dürfen und zum Verzehr geeignet sind, und welche Anbaugelände sie nicht benutzen sollten. Die Gruppe nahm mit großer Verwunderung auf, dass die Radioaktivität in verschiedenen Gebieten rund um Mosyr zugenommen hat. In seinem kürzlich veröffentlichten Buch, das ebenfalls von OTK mitfinanziert wurde wird die Bevölkerung darüber aufgeklärt, wie sie sich in der momentan gegebenen Situation verhalten sollen. Zum Abschluss des Tages lud Prof. Sawenko die Gruppe bei sich zu Hause zum Abendessen ein, wobei noch lange über Tschernobyl diskutiert wurde.



Der Dienstag, 15.05.07 stand ganz im Zeichen des Besuchs bei Bischof Stefan von der orthodoxen Kirche, mit dem OTK seit 2 Jahren engen Kontakt pflegt. Unterstützt wird die Jugendarbeit der Kirche. Nach einem Mittagessen beim Bischof besichtigten wir die neu gebaute Krypta unterhalb der Kirche und die Räumlichkeiten der Sonntagsschule, deren Einrichtung von OTK gebracht wurde. Mit großer Freude wurde ein PKW entgegengenommen. So kann der Bischof leichter seine über 60 Gemeinden rund um Mosyr besuchen. Danach fuhr die Gruppe ca. 30 km außerhalb von Mosyr zu einem Kloster das zur Zeit vom Staat unterstützt und renoviert wird. Man war sehr beeindruckt von diesem Bauwerk.

Anschließend besuchte man das Sozialamt. Dorthin wurde der letzte LKW mit humanitären Gütern geschickt, bei dem es erhebliche Schwierigkeiten gab. Die neue Leiterin des Sozialamtes konnte uns aber erfreulicher Weise berichten, dass alle Probleme gelöst und die Güter nun verteilt werden können.

Danach stattete der Vorstand einen Besuch im „Raduga“-Zentrum, ein Heim für geistig und körperlich behinderte Kinder, ab. Man übergab einen Geldbetrag der zur Reparatur des Kleinbusses dienen soll, und Geld zum Kauf von Obst für die Kinder. Den Wunsch die Beschaffung eines behinderten- gerechten Kleinbusses nahm der Vorstand von OTK zur Kenntnis.

Den Abschluss bildete ein Abendessen anlässlich eines Geburtstages einer Lehrerin der Schule 11, wobei kräftig gefeiert wurde.

Am nächsten Tag, Mittwoch der 16.05.07 brachte uns ein Bus zum „Profilaborium“ Sedelniki, in dem Kinder von 6-16 Jahren für 3 Wochen zur Gesundung verbringen können. In diesem Heim werden Krankheiten behandelt und Anwendungen zur Stärkung des Immunsystems durchgeführt. Nach einem kleinen Konzert, das die Mitarbeiter des Heims der Gruppe bot, traf man sich zu einem gemütlichen Beisammensein in einem kleinen Blockhäuschen und ließ den Tag ausklingen. OTK unterstützt diese Heim mit einem hohen Geldbetrag. Der nächste LKW-Transport mit humanitären Hilfsgütern wird an Sedelniki gehen.

Am Donnerstag, 17.05.06 besuchte man die Geburtsklinik. Diese Klinik erhielt mit dem letzten LKW Bettwäsche und Arztkittel. Wir besichtigten den von OTK gespendeten Gynäkologenstuhl, für den sich der Chefarzt Martinowitsch besonders bedankte. Außerdem übergab man noch einen Geldbetrag zur Anschaffung von dringend benötigten Instrumenten für die Klinik.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Besuches im Krankenhaus Nr. 1. Hier wurde man schon sehnsüchtig vom stellvertretenden Chefarzt Vladimir Hocha erwartet. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen (was auch die Patienten bekommen) traf man sich mit dem Chefarzt, dem Augenarzt und dem Hals-Nasen-Ohrenarzt um die von Gerhard Stahl mitgebrachten hochwertigen Instrumente zu übergeben. Die Ärzte bedankten sich bei Herrn Stahl, der weiterhin bemüht sein wird das Krankenhaus auch in den nächsten Jahren zu unterstützen. Von OTK wurden verschiedene Küchenmaschinen, die man sich schon lange wünschte, gekauft und übergeben.



Am Abend folgte eine Einladung der Volkshochschule. In der Uni fand die Abschlussfeier der VHS mit Übergabe der Urkunden an die Kursteilnehmer statt. Harald Siefert überbrachte den Lektoren und den Schülern(innen) in seiner kurzen Ansprache die herzlichsten Grüße von Dr. Fred Adelman, Alexander von Kirchbach und Karl Emig.

Am letzten Besuchstag, Freitag 18.05.07 war die Gruppe zu Gast in der Kunstschule Nr. 2 wo man mit einem kleinen aber hervorragenden Konzert begrüßt wurde. Hier übergab Gerhard Stahl ein Akkordeon und verschiedene Noten an die Leiterin der Kunstschule.

Am Nachmittag fand der schon traditionelle „Rentnernachmittag“ in der Schule 11 statt. Gut organisiert von Natascha Siefert und den Mitarbeiterinnen der Schule traf man sich mit 100 Rentnern aus Mosyr zu Kaffee und Kuchen. Erstmals gab es eine Tombola, bei der es schöne Preise zu gewinnen gab. Die OTK-Gruppe hatte für die Rentner eine besonderen Überraschung mitgebracht. Ein Sketch in russischer Sprache wurde aufgeführt. Die Anwesenden bedankten sich mit viel Applaus. Doch dies war noch nicht alles. Ein Gesangswettbewerb: OTK sang Lieder aus dem Odenwald, und die Rentner sangen Lieder aus ihrer Heimat, beschloss die tolle Veranstaltung.

Zum Abschied erhielt jeder Rentner eine dick gefüllte Tasche mit Lebensmittel. Die gesamte Veranstaltung wurde von OTK finanziert.

Am Abend traf man sich noch einmal im Hotel mit Prof. Sawenko, Vladimir Hocha und dessen Frau sowie den beiden Dolmetschern Nikolai und Martha um den Abschluss einer anstrengenden, aber auch einer Reise mit viel Spaß zu feiern.

Am nächsten morgen stand die Abreise bevor. Um 8.00 Uhr begann die 5-stündige Fahrt mit dem Bus zum Flughafen nach Minsk. Danach erfolgte der Rückflug nach Frankfurt und die Rückfahrt mit dem Bus nach Eberbach.

Bedanken möchten sich die Teilnehmer dieser Reise besonders bei den Organisatoren Harald und Natascha Siefert und bei allen Personen in Mosyr die bei der Programmgestaltung und für die umfangreiche Arbeit im Vorfeld der Reise tätig waren. Bei den vielen Reden die in Mosyr gehalten wurden betonte der OTK-Vorstand immer wieder, dass ohne die Spendenfreudigkeit unserer Bürger im Odenwald und der Hilfe der Zahnärzte die OTK unterstützen, wäre eine solche Hilfe nicht möglich.

